

Reichenbach-Gymnasium Ennepetal

Schulinterner Lehrplan des Faches Musik, Sekundarstufe I

Stand 13.12.2013

Inhaltsfeld I - Bedeutung von Musik	Schulinterner Lehrplan Musik Jahrgangsstufe 5-6	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen vgl. Kernlehrplan Musik S. 21 ff.	Fachliche Inhalte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik, - analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen, - deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse. 	<p>Stimme und Singen</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Sicherheit im Umgang mit ihrer Singstimme gefunden, können Töne abnehmen und Töne (z.B. als Grundton) sicher halten, - haben ein Grundtonempfinden entwickelt, - bewegen sich singend sicher in verschiedenen Tonräumen: Pentatonik, Dur-, Moll-Tonleiter, - können Dreiklänge in Dur und Moll singen, - haben ein Wissen über ihren Stimmapparat und den gesunden Umgang damit erworben, - können mit der Stimme in freien und gebundenen Kontexten improvisieren, - können singend verschiedene einfache Formen der Mehrstimmigkeit ausführen: liegender Ton, Kanon, evtl. einfache zwei- und dreistimmige Begleitpatterns, - können mit der Stimme Instrumente, insbesondere Percussioninstrumente/ Schlagzeug (Vocussion) imitieren,
<p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen, - entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik. 	<p>Instrumente spielen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - können elementare Begleitsätze zu Liedern oder Songs auf Klasseninstrumenten (Orff-Instrumenten, Boomwhackers, Percussion) oder mit Körperinstrumenten ausführen, - können Spiel-mit-Sätze in unterschiedlichen Stilistiken mit den genannten Instrumenten ausführen, - beherrschen verschiedene Möglichkeiten, ihren Körper als Instrument einzusetzen (Bodypercussion), - können sich Alltagsgegenstände als Instrumente nutzbar machen, - haben einen tieferen Einblick in Umgang mit und Spielweise von Orff-Instrumenten und Latin-Percussion gewonnen, - können auf E-Bass, Schlagzeug und Tasteninstrumenten elementare Begleitaufgaben übernehmen, - können verschiedene Instrumente mit Alltagsgegenständen nachbauen und spielen, - können ihr Instrumentalspiel in komplexeren Klassenarrangements selbstbewusst und sicher einsetzen,
<p style="text-align: center;">Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen, - beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen. 	<p>Körper und Bewegung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - können vorgegebene metrumbezogene Bewegungen sicher ausführen, - können einen Grundbeat selbstständig in angemessene Bewegung umsetzen, - haben durch Bewegungsspiele und in Action-Songs gelernt, ihren Körper zu erspüren und zu aktivieren, - können durch Bewegungen das Singen gezielt unterstützen, - können ihre Bewegungskompetenz auf verschiedene Musizierformen (z.B. Bodypercussion, Tischpercussion) übertragen, - können Musik improvisierend in unterschiedliche szenische Darstellungsformen umsetzen, - können verschiedene Tänze aus unterschiedlichen Zeiten und Ländern ausführen, - können formale Strukturen in Bewegung zeigen, - können aus Bewegungsbausteinen eigene Choreografien entwerfen,

	<p>Lesen und notieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - können grafische Notationen gezielt in Klänge umsetzen, - können Klänge in grafischen Symbolen darstellen, - können verschiedene Taktarten im Notenbild erkennen und unterscheiden, - können verschiedene Notenwerte bis zur Sechzehntel und Achteltriole lesen und notieren, - können die rhythmischen Phänomene Synkope und Punktierung erkennen und notieren, - können zuvor praktisch erarbeitete Rhythmen in Silbensprache und Notation übertragen, - kennen die Pausenzeichen für die erarbeiteten Notenwerte, - kennen den Aufbau von Dur- und Moll-Tonleiter und können diese lesend unterscheiden, - können Dreiklänge in Dur und Moll lesen, am Instrument umsetzen und notieren, - können Melodien vom Violin- in den Bassschlüssel und umgekehrt übertragen, - kennen die Versetzungszeichen und können sie lesend und notierend anwenden, - kennen verschiedene Vortragsbezeichnungen für Dynamik, Tempo und Ausdruck, - können Spiel-mit-Sätze lesend erfassen und ausführen, - können sich in einer Partitur orientieren, - kennen verschiedene Möglichkeiten der Notation (traditionelle, grafische, auch historische Notationsformen), - können Motive und ihre Veränderungen lesend erkennen.
	<p>Hören und Beschreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> - können sich gezielt auf ihren Hörsinn konzentrieren, - können eine Hörgeschichte konzentriert verfolgen und Aufgaben dazu lösen, - können Hörbeispiele z.B. Bildern, Texten oder Aufführungssituationen zuordnen, - können hörend verschiedene Ensembles unterscheiden, - können hörend verschiedene Blas- und Streichinstrumente und Spieltechniken unterscheiden, - können verschiedene Stimmklänge beschreiben, - können Hörbeispiele verschiedene Kategorien zuordnen (z.B. Gestaltungsmittel, Parameter, fremd/ vertraut, konsonant/ dissonant), - können hörend verschiedene Taktarten und rhythmische Phänomene benennen, - besitzen ein erweitertes Repertoire an Fachbegriffen zur Beschreibung von Musik, - können sich differenziert und fantasievoll zu Ausdruck, Verwendung von Gestaltungsmitteln, Wort-Ton-Verhältnis in Musik äußern, - können Tonleitern und Dreiklänge in Dur und Moll hörend unterscheiden bzw. erkennen, - können einfache formale Strukturen (z.B. Liedform, Rondo) hörend erkennen und deren Struktur beschreiben, - besitzen ein breites stilistisches wie historisches Hörrepertoire.
	<p>Anleiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - können durch eigene Bewegungen die Bewegungen anderer führen, - können Tempoänderungen führen, - können ein Tempo sicher und motivierend einzählen, - können Lautstärke steuern, - können Tonhöhe insbesondere im Glissando steuern, - können eine Improvisation anleiten, dabei vor allem den Anfang und das Ende steuern, - können eine grafische Vorlage in Anleitungsbewegungen umsetzen, - beherrschen die Schlagfiguren für 2/4-, 3/4- und 4/4-Takt und können sie zu Hörbeispielen und gemeinsamem Musizieren ausführen.

Inhaltsfeld II - Entwicklungen von Musik	Schulinterner Lehrplan Musik Jahrgangsstufe 5-6	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen vgl. Kernlehrplan Musik S. 21 ff.	Fachliche Inhalte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, - benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, - deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext. 	<p>Kontexte herstellen</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen verschiedene musikalische Ensembles, - kennen verschiedene Streich- und Blasinstrumente sowie das Klavier in Klang, Spielweise und Bau, - kennen grundlegende Prinzipien der Klangerzeugung, insbesondere mit dem Stimmapparat, - kennen musikalische Bausteine wie z.B. Motive, Phrase und Periode, - kennen die musikalischen Gestaltungsmittel Wiederholung, Veränderung und Kontrast, - kennen die musikalischen Parameter Tonhöhe, Lautstärke, Tempo und Klangfarbe, - kennen die musikalischen Formen zwei- und dreiteilige Liedform, Menuett, Rondo, Variation (auch Coverversion), Invention, Kanon, - haben verschiedene Komponisten in kurzen bzw. ausführlichen Porträts kennengelernt (z.B. Bach, Mozart, Haydn, Beethoven, Mussorgski, Orff, Bernstein, Mack), - haben die Bedeutung von Programmmusik an unterschiedlichen Beispielen erfahren, - kennen verschiedene Ausdrucksformen der Musik des 20. Und 21. Jahrhunderts, - haben einen Einblick in die Vielfalt der musikalischen Kulturen der Welt bekommen, - haben an zwei Beispielen einen ersten Einblick in die Welt des Musiktheaters bekommen, - kennen Aufbau und Funktion einer Partitur, - kennen verschiedene Tänze und ihre musikalisch-gesellschaftliche Praxis sowie die Bedeutung von Choreographie, - können Musik nach ihrer Wirkung einschätzen und beurteilen.
<p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen, - entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch - kulturellen Kontext. 		
<p style="text-align: center;">Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein, - erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik. 		

Inhaltsfeld III - Verwendungen von Musik	Schulinterner Lehrplan Musik Jahrgangsstufe 5-6	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen vgl. Kernlehrplan Musik S. 21 ff.	Fachliche Inhalte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik, - analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, - deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion. 	<p style="text-align: center;">Variieren und erfinden</p>	<p style="text-align: center;">Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - können mit Stimme, Körperklängen und Instrumenten experimentieren und dabei zu neuen ungewohnten Klängen gelangen, - können verschiedene Vorlagen (Bildergeschichten, Grafik, Klänge der Umwelt, Szenen) in freier Improvisation umsetzen, - können in verschiedenen Tonräumen (Pentatonik, Dur-, Moll-Tonleiter) Melodien erfinden, - können musikalische Motive in freier und gebundener Improvisation beantworten,, - können elementare Rhythmen und Melodien variieren, - können in verschiedenen musikalischen Formen (z.B. Rondo) einen genau begrenzten Abschnitt improvisierend füllen, - können einen Rhythmuskanon erfinden, - können aus Bausteinen ein einfaches Arrangement zusammenstellen, - können musikalische Abläufe gestaltend festlegen.
<p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten, - realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten, - entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang. 		
<p style="text-align: center;">Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung, - beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit. 		

Inhaltsfeld I - Bedeutung von Musik	Schulinterner Lehrplan Musik Jahrgangsstufe 7-9	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen vgl. Kernlehrplan Musik S. 21 ff.	Fachliche Inhalte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik, - analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter, - deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse. 	<p>Die Kadenz im Quintenzirkel (Jg.7, Jg.9)</p> <p>Die Suite (Jg.7)</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Dreiklänge als Basis unserer Musikkultur in ihren Wirkungen, Strukturen und Zusammenhängen. - durchschauen die Logik der kadenzorientierten Harmonielehre. - können am Beispiel des Quintenzirkels ein in sich geschlossenes wissenschaftliches System reflektieren. - erfahren durch den praktischen Umgang Akkorde in ihrer klanglichen Kompetenz.
<p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen, - entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter. 	<p>Die Ballade (Jg. 7)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erkennen in der Suite eine aus ausdrucksdifferenten Tänzen zusammengesetzte Großform und erschließen diese Form durch Analyse und tänzerische Praxis. - kennen in dieser Verschiedenheit unterschiedliche auch geografisch und historische bedingte Ausdrucksvorstellungen. - kennen die besonderen Ausdrucksmöglichkeiten der Kombination von Text und Musik und deuten das Verhältnis der beiden Komponenten. - können eigene Kombinationen von Text und Musik erproben. - können an mehreren Musikbeispielen das Rollenverhältnis von Wort und Ton im Hinblick auf ihre Bedeutungszuweisung und die jeweiligen historischen Zusammenhänge beurteilen.
<p style="text-align: center;">Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen, - beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, - beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik. 	<p>Formen des Musiktheaters (Jg.8)</p> <p>Musikalische Form zwischen Freiheit und Konvention (Jg.9)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - grenzen die verschiedenen Genres des Musiktheaters voneinander ab. - erkennen durch die Erarbeitung von Inhalt, Musik und Szene eines Bühnenstücks einerseits und die daraus resultierenden Theaterelemente andererseits den die Künste verbindenden Charakter von Musiktheater. - erkennen musikalische Strukturen als formgebendes Moment. - erfahren auch im praktischen Umgang mit Musik, dass Formen u.a. einem Bedürfnis nach Ordnung und Systematisierung entspringen. - ordnen musikalische Formen in ihre von Formen und Konventionen geprägte Umwelt ein.

Inhaltsfeld II - Entwicklungen von Musik	Schulinterner Lehrplan Musik Jahrgangsstufe 7-9	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen vgl. Kernlehrplan Musik S. 21 ff.	Fachliche Inhalte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, - benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, - deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. 	<p>Das Musical im Gegenüber von kulturhistorischen Inhalten und kommerziellem Unterhaltungsanspruch (Jg.8)</p> <p>Ein Lebensbezug (z.B. Thema Liebe) im Längsschnitt mehrerer Musikepochen (Jg.8)</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfahren beispielhaft im szenischen Spiel, in der musikalischen Realisation und im Tanz Veränderungen typischer Elemente eines Musicals. - kennen Unterschiede verschiedener Musicals im Hinblick auf den Kunstanspruch. - kennen verschiedene kompositorische Herangehensweisen bei der Umsetzung lebensrelevanter Themen - kennen verschiedene Werthaltungen im Umgang mit lebensrelevanten Themen und können im Sinne einer notwendigen reflektierenden Toleranz damit umgehen
<p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes, - entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive. 	<p>Wurzeln und Entwicklungslinien der heutigen Unterhaltungsmusik (Jg.9)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - bringen ihre Hör- und Praxiserfahrung im Bereich der U-Musik angemessen ein und können sich differenziert zu den Stilen und ihren historisch-kulturellen Hintergründen äußern - sind in der Lage, beispielhaft einzelne Stilelemente praktisch darzustellen und ihre Wirkungen auch aus der eigenen Praxis heraus zu benennen
<p style="text-align: center;">Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, - erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen, - erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext. 	<p>Die Sonatenhauptsatzform als Beispiel für kompositorische Normen (Jg.9)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erfahren, dass Regelwerke und Konventionen stets im Spannungsfeld von Kontinuität und Veränderung stehen - können musikalische Formen in ihrer Wirkung, besonders aber auch formal und fachsprachlich angemessen beschreiben - durchdringen die Bedeutung der Regelwerke, indem sie sie praktisch erproben und gestalterisch nach eigenen ästhetischen Vorstellungen weiter entwickeln - wissen durch die Gegenüberstellung mit eher experimenteller Musik, dass es auch in der Musik Bestrebungen gab und gibt, sich von Konventionen zu lösen - können auch hinter scheinbar regellosen Werken Regelhaftes erkennen

Inhaltsfeld III - Verwendungen von Musik	Schulinterner Lehrplan Musik Jahrgangsstufe 7-9	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen vgl. Kernlehrplan Musik S. 21 ff.	Fachliche Inhalte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik, - analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, - deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen. 	<p>Musik und Bewegung (Jg.7)</p> <p>Formen der Beeinflussung durch Musik (Jg.9)</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die verschiedenen Tanzrhythmen in ihrer Wirkung und ihrer motorischen Anregung beschreiben - ordnen Tanz und Bewegung, auch bedingt durch eigene Praxis, als eine menschliche Ausdrucksform im Kontext von Musik ein - können erste eigenständige Kombinationen von Musik und Bewegung entwickeln und nach dem Kriterium der Passung bewerten
<p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang, - entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen. 	<p>Musikrecht für Schöpfer und Nutzer (Jg.8)</p> <p>Literatur und Musik (Jg.7)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, die Möglichkeiten und Gefahren manipulativer Musik zu erkennen und benennen - haben Erfahrungen in der intendierten Koppelung von Musik und ihren Verwendungszusammenhängen - haben ein Repertoire an Auswahlkriterien bei der Bewertung von Musik und ihren außermusikalischen Kontexten
<p style="text-align: center;">Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik, - beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, - erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik. 	<p>Gesamtkunstwerk Oper (Jg.8)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - kennen den Wert von Musik als urheberrechtlich schützenswertes Produkt - sind sich der marktwirtschaftlichen Bedeutung von Musik und der kommerziellen Zusammenhänge bewusst - können den vielfältigen Einfluss von Musik auf Textausdeutungen und ebenfalls den umgekehrten Zusammenhang in seinen unterschiedlichen Ausprägungen beschreiben - haben durch eigene Gestaltungen die Effekte der gegenseitigen Beeinflussung von Musik und Sprache erkannt